



Q CELLS unterstützt Verfassungsbeschwerde des Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) gegen drohenden Solardeckel

Q CELLS unterstützt die Verfassungsbeschwerde des Bundesverband Solarwirtschaft e. V. (BSW) gegen den so genannten Solardeckel vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Der Solardeckel würde jegliche Förderung von Solaranlagen bis 750 kWp abrupt stoppen, sobald eine installierte Gesamtkapazität von 52 GW an Solaranlagen in Deutschland erreicht ist. Damit bedroht der Solardeckel bereits im Sommer 2020 den Fortgang der Energiewende in Deutschland sowie 20.000 Arbeitsplätze in der Solarindustrie. Mittels einstweiliger Anordnung soll erwirkt werden, dass die notwendige Gesetzesänderung umgehend umgesetzt wird.

[Berlin, Deutschland, 8. Juni 2020] In der Covid-19-Krise erweist sich die deutsche Solarbranche bisher als überaus robust und widerstandsfähig. Insbesondere im Vergleich mit anderen Wirtschaftszweigen haben sich die Beschränkungen im täglichen Leben bisher nicht negativ auf den Zubau an Photovoltaikanlagen in Deutschland ausgewirkt.

Das weitaus dringlichere Problem für die Solarbranche und für die Energiewende in Deutschland insgesamt ist der drohende Förderstopp für kleine und mittelgroße Solaranlagen unter 750 Kilowattpeak. Dieser sogenannte Deckel wird nach derzeitiger Gesetzgebung zufallen, sobald die Gesamtzahl von 52 Gigawatt an installierten Solaranlagen in Deutschland erreicht ist. Beim aktuellen Stand von bereits rund 51 GW an installierter Photovoltaikleistung und fortwährendem Zubau wird das Zuschlagen des Deckels noch im Sommer 2020 erwartet.

Mehrfachen Ankündigungen folgen keine Taten

Bereits im Herbst 2019 hat die Bundesregierung im Rahmen des Klimaschutzpakets angekündigt, den Solardeckel zu entfernen, im Anschluss jedoch keine entsprechende Gesetzesänderung auf den Weg gebracht. Trotz zahlreicher weiterer Ankündigungen im Frühjahr sowie der jüngsten Einigung der Fraktionen beider Koalitionspartner Mitte Mai, ist weiterhin keine Gesetzgebung der Bundesregierung erfolgt. Nach der erneuten Ankündigung im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Bekämpfung der Corona-Folgen bleibt nun nur noch eine Chance, den Solardeckel mit einem Gesetz tatsächlich abzuschaffen. Sollte diese Chance wieder verstreichen, folgt die Sommerpause und der Deckel wird zuschlagen.

Förderstopp wäre ein herber Schlag im Kampf gegen den Klimawandel

Ein Förderabriss auf unbestimmte Zeit würde den Solarmarkt nach Ansicht des BSW voraussichtlich mehr als halbieren. Bis zu 20.000 Arbeitsplätze in Installationsbetrieben wären direkt gefährdet. Das Vertrauen von Investoren, Banken und Öffentlichkeit in den



regulatorischen Rahmen für Solaranlagen wäre auf Jahre erschüttert. Deutschlands und noch mehr Europas Klimaschutzziele sind nur durch verstärkten Photovoltaik-Zubau erreichbar. Bei einem Stopp der Förderung würde also der ohnehin zu geringe Status-Quo fallen und damit effektiv ein großer Schritt zurück gemacht. Carsten Körnig, Geschäftsführer des **Bundesverband Solarwirtschaft e.V. ordnet ein: „Sollte der Deckel zufallen, wären tausende zukunftsorientierte Arbeitsplätze in der Solarindustrie gefährdet. Darüber hinaus wären die Energiewende in Deutschland und die Reputation des Landes als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel nachhaltig beschädigt. Da die mehrfach angekündigte Gesetzgebung der Bundesregierung bislang ausgeblieben ist, steht dieses Szenario nun unmittelbar bevor. Wir sehen uns deshalb gezwungen, jetzt die Reißleine zu ziehen und als letzte Option der Schadenabwehr vor Gericht zu ziehen.“**

Q CELLS sieht Existenz vieler Installateursbetriebe bedroht

Q CELLS ist Marktführer im Vertrieb von Solarmodulen in Deutschland. Mit über 900 Q.PARTNERN versorgt das Unternehmen aus Sachsen-Anhalt und Berlin das größte Installateursnetz in Deutschland mit Photovoltaikmodulen und kompletten Solarlösungen. Sven Stoffers, Vertriebsleiter für Deutschland Österreich und die Schweiz bei Q CELLS **zeichnet ein düsteres Bild: „Sollte der Solardeckel zuschlagen, wären viele unserer Partnerbetriebe direkt in ihrer Existenz gefährdet. Bereits heute werden zahlreiche Projekte mit Hinblick auf den Förderstopp auf Eis gelegt. Wir appellieren eindringlich an die Regierung, die eigenen Ankündigungen aus dem Klimapaket 2019 endlich in die Tat umzusetzen und den Solardeckel umgehend zu kippen.“**

Über Q CELLS

Q CELLS ist ein weltweit erfolgreicher Komplettanbieter von sauberen Energielösungen in den Bereichen Solaranlagen, Solarkraftwerke Energiespeicher, und Stromverträge. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Seoul, Südkorea (Global Executive Headquarters) und Thalheim, Deutschland (Zentrum für Technologie, Innovation und Qualität) sowie diverse internationale Produktionsstätten in Malaysia und China. Q CELLS – bekannt als Technologieführer im Bereich Photovoltaik – bietet seinen privaten und gewerblichen Kunden heute individuell maßgeschneiderte Komplettlösungen für eine saubere Energieversorgung an – von Solaranlagen, über Energiespeicher, bis hin zu passenden Stromverträgen und Cloud-Lösungen. Q CELLS´ wachsendes globales Business-Netzwerk umspannt Europa, Nordamerika, Asien, Südamerika, Afrika und den Nahen Osten. Für weitere Informationen: <https://www.q-cells.de/>

Kontakt: Hanwha Q CELLS GmbH

Corporate Communications: Oliver Beckel, Jochen Endle

Tel: +49 (0)3494 6699 10121

E-mail: presse@q-cells.com

Safe-Harbor-Erklärung

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese zukunftsbezogenen Aussagen enthalten Formulierungen wie „wird“, „erwartet“, „erhofft sich“, „Zukunft“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt ein“ oder vergleichbare Formulierungen. Unter anderem beinhalten die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Zitate des Managements sowie die Aussagen über die Aktivitäten und geschäftlichen Perspektiven von Hanwha Q CELLS zukunftsbezogene Aussagen. Solche Aussagen enthalten bestimmte Risiken und Unsicherheiten, was dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückten oder angedeuteten abweichen können. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, ist Hanwha Q CELLS nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.